

# B 462, Radweglückenschluss zwischen Weisenbach und Gernsbach-Hilpertsau

## Kontakt

Fachinformationen - Projektleitung

Martin Jäger, 07223 28178-60, martin.jaeger@rpk.bwl.de

Jenny Wiedemann, 0721 926-7961, jenny.wiedemann@rpk.bwl.de

## Zahlen & Fakten

Vorhabenträger: Bundesrepublik Deutschland

Länge: ca. 500 Meter

Bauwerk: Neue Geh- und Radwegbrücke über die Murg (Länge ca. 55 Meter)

Kosten: 6,278 Mio. €

Baubeginn: erfolgte im Januar 2020 mit Vorarbeiten

## Aktueller Stand

Im Bau.

Voraussichtliche Fertigstellung der Brücke mit erforderlichen Nacharbeiten: März 2023

Pressemitteilung vom 01.04.2022

## Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Entlang der Murg führt von Freudenstadt bis Rastatt ein ausgewiesener Radwanderweg, der auch als Erlebnistour „Tour de Murg“ bekannt ist. Dieser Radweg verläuft zum größten Teil auf separaten Rad- bzw. Wirtschaftswegen mehr oder weniger parallel zur Bundesstraße B 462. Teilweise liegt der Radweg auch auf Gemeinde- und Kreisstraßen.

Lediglich im rund 700 Meter langen Teilabschnitt zwischen Weisenbach und Gernsbach-Hilpertsau gibt es noch keinen separaten Radweg. Die Radfahrer sind hier gezwungen, die vielbefahrene Bundesstraße B 462 zu nutzen, was negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit hat.

Ziel der Maßnahme ist es, eine sichere Radwegverbindung zwischen Weisenbach und Gernsbach-Hilpertsau zu schaffen und die Lücke des bestehenden „Tour-de-Murg“-Radwegs zwischen Freudenstadt und Rastatt zu schließen. Dadurch wird die Verkehrssicherheit für Radfahrer und für die Verkehrsteilnehmer auf der Bundesstraße B 462 erhöht.

Das Kernstück der Planung ist eine neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer über die Murg mit einer harmonischen S-förmigen Linienführung des Radwegs im Grundriss. Als Tragwerk wurde eine Schrägseilkonstruktion mit Pylonen an den Ufern gewählt, welche die Murg mit einer Spannweite von rund 55 Metern frei überspannt.

Der zu bauende Bereich erstreckt sich beginnend in Weisenbach zwischen der Erschließungsstraße „In den Höfen“ und dem Beginn der Stützwand des bereits abgeschlossenen Bauabschnitts in Gernsbach-Hilpertsau in Höhe der Brücke zur Kartonagenfabrik.

Der Radweg wird in Weisenbach links der Murg weiter geführt. Beginnend an der Straßenbrücke folgt der Radweg den Gemeindestraßen „Kelterstraße“ und „In den Höfen“ auf einer Länge von ca. 180 m. Im weiteren Verlauf wird der zukünftige Radweg ein Stück weit entlang der Böschungsoberkante der Murg Richtung Rastatt geführt, bevor er die Murg auf der neu zu errichtenden Brücke überquert.

Mit dem Wechsel der Gewässerseite gelangt der Radweg auf die Gemarkung Hilpertsau. Der Radweg verläuft straßenbegleitend parallel zur Bundesstraße B 462. Die Zufahrt auf den Parkplatz der Kartonagenfabrik wird im Zuge des Radweglückenschlusses in Richtung Weisenbach verlegt. Die jetzige Zu- und Abfahrt bei der Werksbrücke bleibt als reine Abfahrt für Lkws weiterhin bestehen. Unmittelbar nach der Werksbrücke zur Kartonagenfabrik beginnt der bereits fertiggestellte Radweg auf der Murgstützmauer Richtung Gernsbach.

## Bauablauf

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitten umgesetzt:

- Der erste Bauabschnitt umfasst den Wegebau auf Weisenbacher Gemarkung (einschließlich der Anwohnerstellplätze) sowie den Bau der neuen Radwegbrücke über die Murg. Der zweite Bauabschnitt umfasst den weiterführenden Wegebau parallel zur B 462 auf Gernsbacher Gemarkung.

Derzeit im Bau befindet sich der 1. Bauabschnitt:

- Am 10.02.2020 wurde mit vorbereitenden Arbeiten, wie beispielweise der Kampfmittelsondierung, einer Elektrobefischung und der Anlage einer Baustraße in der Murg, sowie mit dem Bau einer provisorischen Umfahrung des Baufeldes zur Aufrechterhaltung des Verkehrs, begonnen.
- Auf der Weisenbacher Murgseite konnten die neun gemeindeeigene Stellplätze sowie die Radwegzuführung zum neuen Brückenbauwerk bereits vollständig fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden.
- Parallel zum Straßenbau ‚in den Höfen‘ wurde die Gründung der konstruktiven Brückenbauteile hergestellt. Dazu wurden zahlreiche Bohrpfähle in den Untergrund getrieben, um künftig die Last in den anstehenden Granit ableiten zu können.
- Nach Errichtung der Baugruben für die Brückenwiderlager konnten die konstruktiven Betonarbeiten beginnen. Zunächst wurden auf der Gernsbacher Seite das Brückenwiderlager, der Pylonfußpunkt, sowie der Abspannblock für den Pylon hergestellt. Zusätzlich musste auf dieser Seite eine Stützwand zur Sicherung der Bundesstraße hergestellt werden. Nach Abschluss der Betonarbeiten auf der Gernsbacher Seite wurden die Arbeiten auf die Weisenbacher Seite verlagert und dort das Widerlager, der Pylonfußpunkt sowie der Abspannblock betoniert. Mittlerweile konnten die Betonarbeiten auf beiden Seiten abgeschlossen werden.
- Anschließend an die Betonarbeiten erfolgten Erdarbeiten, wie die Herstellung der Hinterfüllung der Widerlager sowie die Herstellung des Kolk schutzes zur Sicherung der Fundamente gegen Erosion durch die Murg.
- Sowohl die beiden Pylonen als auch der Brückenüberbau bestehen vollständig aus Stahl. Zurzeit läuft die Erstellung der Werkstattplanung, die Materialdisposition und die Fertigung der drei Bauteile, die nach der Produktion auf die Baustelle geliefert werden.
- Der Einhebevorgang des Stahlüberbaus ist im Frühsommer 2022 geplant. Hierzu wird das gesamte Bauteil auf einem SPMT (umgangssprachlich Tausendfüßler genannt) über die zu Beginn errichtete Baustraße ins Flussbett transportiert und mit einem in der Murg stehenden Kran an seinen künftigen Standort gehoben.
- Nach dem Einheben des Stahlüberbaus werden die noch ausstehenden Arbeiten am neuen Radweg abgeschlossen. Hierzu

gehört beispielsweise das Aufbringen einer Betonfahrbahn auf dem Überbau sowie die Herstellung der Anschlüsse des Radwegs an das neue Brückenbauwerk. Zusätzlich kann abschließend der Kolkschutz vervollständigt werden.

- Mit Fertigstellung des Bauwerks werden die errichteten Baubehelfe zurück gebaut. Das Material der Furt und Baustraße wird aus der Murg entfernt und die Verkehrsführung auf die alte Trasse der B 462 zurückverlegt.

Trotz des bisherigen Baufortschrittes kann die Freigabe der Radwegbrücke nicht mehr, wie ursprünglich vorgesehen, in diesem Jahr erfolgen, sondern voraussichtlich erst im Herbst 2022 für den Fuß- und Radverkehr freigegeben werden. Gründe hierfür sind zahlreiche Hochwasserereignisse, bei der Planung noch nicht bekannte geologische Untergrundverhältnisse, die für die Tragwerksplaner sehr komplexe Geometrie der S-förmigen Brücke sowie die derzeit herrschende Materialknappheit am globalen Rohstoffmarkt, insbesondere für Stahl.

Die Verbreiterung des Radweges parallel zur B 462 in Richtung Gernsbach erfolgt im Nachgang zum Bau der Radwegbrücke.

## Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert. Hier können Sie sich künftig über die aktuellen Beteiligungsmaßnahmen informieren und die aktuellen Planungsunterlagen einsehen.

## Planungsunterlagen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Erläuterungsbericht	pdf	3 MB
Lageplan 1 Radweg	pdf	607 KB
Lageplan 2 Radweg	pdf	981 KB
Übersichtsplan Bauwerk	pdf	8 MB
Grundriss Bauwerk	pdf	5 MB
Lageplan Bauwerk Perspektive Süd auf Brücke	pdf	7 MB
Maßnahmenplan LBP	pdf	3 MB